

**Filteranlage
Classic 400/500/600 mm**



ABB. CLASSIC 500

Wichtige Hinweise:

Bitte lesen Sie zunächst diese Anleitung in allen Punkten sorgfältig durch und beachten Sie die Hinweise.

Kontrollieren Sie vor Montagebeginn die Filteranlage auf Vollständigkeit. Prüfen Sie alle Teile auf Unversehrtheit. Für Transportschäden, die an bereits montierten Teilen reklamiert werden, übernehmen wir keine Haftung.

Teilleiste:

Bezeichnung	Anzahl
Filterpumpe	1 Stück
Filterbehälter mit Spannring & Dichtung	1 Stück
Außenverrohrung mit Mehrwege-Ventil	1 Stück
Filterpalette	1 Stück
Zubehörbeutel	1 Stück
Anleitung	1 Stück

Standort: Achten Sie bei der Auswahl des Standortes auf gute Zugänglichkeit und Einhaltung der Vorschriften (z.B. VDE 0100 Teil 702 06/92). Im Technikraum ist ein ausreichend dimensionierter Bodenablauf ist zwingend erforderlich.

Montage: Bauen Sie Ihre Filteranlage am späteren Standort auf. Bei der Installation der Filteranlage in geschlossenen Räumen, ist in diesem Raum ein ausreichend dimensionierter Bodenablauf zwingend vorgeschrieben.

- 1) **Filteranlage** auspacken und alle Teile auf Unversehrtheit überprüfen.
- 2) **Frontverrohrung** mit 6-Wege-Ventil mit den Überwurfmuttern am Ventil verschrauben. Verschraubungen handfest anziehen.
- 3) **Filterpumpe** mit der Frontverrohrung verbinden. Überwurfmutter an der Verschraubung handfest anziehen. Die Pumpe mit zwei selbstschneidenden Schrauben 4,5 x 25 und Beilagscheiben mit der Grundplatte verbinden.
- 4) Nun den Filtersand **entsprechend der unten aufgeführten Tabelle** einfüllen. Decken Sie zum Befüllen die oben offene Verrohrung provisorisch ab (z.B. mit einem Plastikbeutel).
- 5) Befüllen Sie den Filterbehälter ausschließlich mit dem Active Pool Spezial-Quarzsand.

Füllmengen:

Classic 400 50 kg
Classic 500 75 kg
Classic 600 100 kg

Nur Körnung 0,4-0,8 mm verwenden!

- 6) Provisorische Abdeckung an der Innenverrohrung abnehmen und eventuelle Sandreste aus der Nut (auf dem Kesselrand) entfernen. Kesseldichtring in die Nut einlegen und Filterdeckel aufsetzen

- 7) Schrauben Sie jetzt den Spannring an einer Seite zusammen und setzen diesen als Verbindung beider Kesselteile an und schrauben ihn abwechselnd fest. Bei Bedarf mit einem Gummihammer leicht am Spannring entlang klopfen und die Verschraubung nachziehen.
- 8) Das sich im Zubehörbeutel befindliche Manometer wird oben in den Kessel geschraubt (falls ein Entlüftungsventil mit T-Stück dabei ist, das Manometer in das T-Stück schrauben).

Achtung:

Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme der Anlage alle Anschlüsse auf festen Sitz und dass alle Gewinde mit Teflonband oder Dichtringe versehen sind.

Vor der ersten Inbetriebnahme von selbstsaugenden Pumpen oberhalb des Wasserspiegels, muss zuerst der Vorfilter mit Wasser gefüllt werden, erst dann die Pumpe einschalten.

Bei Filteranlagen mit einer Filterleistung über 10 m³ / h empfehlen wir eine Verrohrung mit 50 mm bzw. 63 mm zu verwenden.

Ist die Filtertechnik unterhalb des Wasserspiegels montiert, sollten die Zu- und Rücklaufleitung mit einem Kugelhahn versehen werden. (Wichtig z.B. bei Wartungsarbeiten oder Sandwechsel bei gefülltem Becken).

Tipp:

Bei der ersten Inbetriebnahme empfehlen wir das Umstellventil auf Zirkulieren zu stellen, so hat man beim Ansaugen die meiste Pumpenleistung. Die Umstellung auf Rückspülen sollte sofort nach dem Schließen des Wasserkreislaufes erfolgen! Umstellventil nur betätigen, wenn die Pumpe aus ist!

Weitere Installationsanweisungen:

Zum Betrieb der Filteranlage benötigen Sie einen Skimmer. Je nach Wunsch können Sie zwischen Einhänge- und Einbauskimmer wählen. Diese Skimmer enthalten in der Regel einen Siebkorb, um die Filteranlage vor groben Verunreinigungen

(Laub, Insekten, etc.) zu schützen. Betreiben Sie Ihre Schwimmbadanlage niemals ohne diesen Siebkorb. Überprüfen und reinigen Sie diesen Siebkorb, sowie den Vorfilter der Pumpe (falls vorhanden) regelmäßig.

Die Filteranlagen dieser Baureihe sind für eine

Wassertemperatur von bis zu 35° C ausgelegt.

Max. zulässiger Betriebsdruck: 2 bar (Classic 600 1,5 Bar)

Achtung: Die Filteranlage muss für Ihren persönlichen Schutz mit einem Fehlerstromschutzschalter von mindestens 30 mA Fehlerstrom abgesichert sein.

Wortlaut der einschlägigen Bestimmung: „Vorsicht! Benutzung an Schwimmbecken und Gartenteichen und deren Schutzbereich nur zulässig, wenn diese nach DIN VDE 0100/Teil 702-05.92 errichtet sind. Bitte fragen Sie Ihren Elektrofachmann“.

Für die Folgen unsachgemäßer Installation, Inbetriebnahme und nicht vorschriftsmäßiger Installation übernehmen wir keine Haftung.

Bei Arbeiten an elektrischen Teilen muss auf jeden Fall der Netzstecker gezogen werden, bzw. die Stromkreise Spannungsfrei geschaltet werden. Alle Arbeiten an elektrischen Bauteilen dürfen ausschließlich von einem autorisierten Elektrofachmann ausgeführt werden.

Allgemeines zur Inbetriebnahme:

Die Verrohrung bzw. die Schläuche der Filteranlage müssen bei normalsaugenden Pumpen bei der Inbetriebnahme zumindest zum größten Teil mit Wasser gefüllt sein. Bei selbstsaugenden Pumpen muss der Vorfilter der Pumpe mit Wasser gefüllt werden.

Achtung: Bei längerem Trockenlauf kann die Pumpe Ihrer Filteranlage nachhaltig beschädigt werden.

Um das System und die Filteranlage zu entlüften, und um feinen Staub, der bei der Produktion von Filterquarz entsteht, zu beseitigen bitte wie folgt vorgehen:

Stellen Sie den Hebel des Umschaltventils auf Rückspülen und schalten Sie die Filterpumpe ein. Nach 1-2 Minuten stellen Sie die Pumpe wieder aus. Nun den Ventilhebel auf Nachspülen stellen und die Filteranlage nochmals ca. 1 – 2 Minuten anschalten.

Jetzt sollte das komplette System entlüftet sein. Das Ventil auf Filtern stellen. Ihre Anlage ist betriebsbereit:

Wichtig: Vor jedem Umschalten am Mehrwegeventil muss die Pumpe abgeschaltet werden.

Ventilstellungen des 6 Wege Ventils



Filtern:

Grundstellung zum Reinigen (Filtern) des Schwimmbad-Wassers - das Wasser fließt von oben nach unten durch den Sand.

Filterlaufzeiten:

Wir empfehlen eine Filterlaufzeit von ca. 8 – 12 Stunden täglich. In dieser Zeit sollte der Beckeninhalte mindestens einmal (optimal = zweimal) umgewälzt werden.

Beispiel: Beckeninhalte 60 m³
Pumpenleistung 15 m³/h

Das heißt für eine komplette Umwälzung des Beckeninhaltes benötigen Sie 4 Stunden Für eine zweimalige Filtrierung demzufolge 8 Stunden.

Rückspülen:

Die Funktion Rückspülen reinigt den Filtersand und löst Verschmutzungen aus dem Filtersand heraus. Wir empfehlen eine wöchentliche Rückspülung der Filteranlage. Dass der Sand verschmutzt ist können Sie am Manometerstand erkennen, der Druck steigt bei verschmutztem Sand an. Bei starker Filterverschmutzung kann eine mehrmalige Rückspülung erforderlich sein. Beim Rückspülen fließt das Wasser durch den Filtersand in umgekehrter Fließrichtung, wodurch der Schmutz im Filtersand herausgespült wird und über den Kanalanschluss aus dem System befördert wird. Dieser Rückspülvorgang sollte ca. 2 - 3 Minuten durchgeführt werden. Danach sollten Sie die Filteranlage noch ca. 1–2 Minuten nachspülen lassen.

Nachspülen:

Beim Nachspülen fließt das Wasser in gleicher Richtung wie beim Filtern durch den Sand, jedoch wird dieses Wasser zum Kanal geführt. Dies hat den Vorteil, dass der durchs Rückspülen aufgewirbelte Filtersand sich wieder setzen kann und nicht ins Becken gespült wird.

Quarzsand erneuern:

Je nach Kalkgehalt des Wassers, empfiehlt es sich den Filtersand in regelmäßigen Abständen (durchschnittlich alle 2 Jahre) zu erneuern. Ausschließlich Filterquarz nach DIN 19623 mit der vorgeschriebenen Körnung verwenden.

Überwinterung:

Rohrleitungen und Schläuche die nicht frostsicher verlegt sind müssen vollständig entleert werden. Totalentleerung (schwarzes Ablaufventil) unten seitlich am Filterkessel aufdrehen und den Kessel komplett leer laufen lassen, ebenso den Stopfen am Pumpengehäuse öffnen. **Um Frostschäden zu vermeiden muss die Filteranlage in einem frostfreien Raum aufgestellt werden.** Schäden, die durch Frost entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung.

Störungsursachen und deren Behebung

Fehler	Mögl. Ursache	Abhilfe
Wasser wird nicht angesaugt.	-Zuleitung falsch angeschlossen -Ventil steht auf geschlossen / Winter	Saug- und Druckseite richtig anschließen. Ventil auf Zirkulieren stellen bis Wasserkreislauf geschlossen ist.
Pumpe läuft nicht an, brummt aber.	-Pumpe hängt fest -Kondensator defekt	An der Pumpenrückseite mit einem Schraubendreher an der Welle Starthilfe geben. Kondensator austauschen
Pumpe läuft nicht, keine Funktion.	-Strom fehlt	Netzstecker bzw. Hauptsicherung überprüfen und ggf. Instand setzen
Anlage saugt Luft.	-An der Saugseite undicht -Wasserstand im Becken zu niedrig	Anschlüsse vor der Pumpe nachziehen / neu eindichten Wasser im Becken nachfüllen
wenig Filterleistung.	-Sand ist verschmutzt	Filteranlage lt. Anleitung rückspülen
Keine Filterleistung.	-Sand ist stark verschmutzt -Zuleitungen verstopft	Sand reinigen (rückspülen) ggf. austauschen. Zuleitungen überprüfen ggf. reinigen

Wasserpflege:

Die Filteranlage sorgt für die mechanische Reinigung des Schwimmbadwassers. Zur Desinfektion und Reinhaltung des Schwimmbadwassers ist eine permanente Wasserpflege erforderlich. Wir empfehlen die Wasserpflegeprodukte von Active Pool GmbH. Bei richtiger Dosierung und Anwendung sind diese Pflegeprodukte der Garant für einwandfreies und kristallklares Badewasser.

Bitte beachten:

Abbildungen und technische Daten sind sorgfältig ermittelt, jedoch unverbindlich. Änderungen am Artikel behalten wir uns ohne Ankündigung vor. Für Druckfehler und Irrtümer übernehmen wir keine Haftung.



Active Pool GmbH
Hanauer Str. 65
63579 Freigericht-Somborn
Tel. +49 (0) 6055 / 93391-0
Fax + 49 (0) 6055 / 93391-25
[www. active-pool.com](http://www.active-pool.com)